

Ultraschall der Brust zur Krebsfrüherkennung

Allgemeine Informationen zu dieser IGeL

- > Eine von acht Frauen bekommt in ihrem Leben Brustkrebs. Jede fünfte Frau, die an Brustkrebs erkrankt, stirbt daran.
- > Im Jahr 2009 wurde in Deutschland das qualitätskontrollierte Mammographie-Programm eingeführt.
- > Zur Früherkennung von Brustkrebs wird als IGeL auch Ultraschall angeboten, ergänzend oder alternativ zum Mammographie-Programm.
- > Kosten: in der Regel 26 bis 60 Euro.
- > Das bezahlen die Krankenkassen (GKV): ab 30 jährliches Abtasten bei Frauenarzt, zwischen 50 und 69 zweijährliche Mammographie in speziellen Screening-Einrichtungen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Nutzen?

- > Es wurden keine Studien zum Nutzen gefunden.
- > Der Ultraschall kann Brustkrebs finden, aber man weiß nicht, ob er auch Frauen vor dem Tod durch Brustkrebs bewahren kann.
- > Das gilt für Frauen ab 40, unabhängig davon, ob sie zwischen 50 und 69 zur Mammographie gehen oder nicht.
- > Wir sehen keine Hinweise auf einen Nutzen.

Was sagt der IGeL-Monitor über den Schaden?

- > Ultraschall selbst ist unschädlich.

- > Es könnten Tumore übersehen werden, und Fehlalarme (Überdiagnosen) sowie unnötige Behandlungen (Übertherapien) auftreten.
- > Wir wissen nicht, wie häufig so etwas vorkommt, deshalb sehen wir keine Hinweise auf Schäden.

Was meint der IGeL-Monitor?

- > Unsere Bewertung lautet „unklar“.
- > Wir fanden keine Studien zum Ultraschall als Früherkennungsuntersuchung für Brustkrebs.

Woher weiß der IGeL-Monitor das?

- > Analyse der internationalen Forschungsliteratur durch das wissenschaftliche Team des IGeL-Monitors.
- > Wichtigste Quellen: Nelson HD et al. 2016
- > Detaillierte Informationen zur Analyse unter www.igel-monitor.de.

Was ist der IGeL-Monitor?

- > Der IGeL-Monitor analysiert Nutzen und Schaden von IGeL („Selbstzahlerleistungen“), damit Versicherte sich informieren können.
- > Träger: MDS (Medizinischer Dienst des GKV-Spitzenverbandes).

Ihre Notizen
